



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 178550z

FIRMA

The Coffeeshop Company GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Zhanna Alanova, geb 24.04.1977

am 21.07.2025

PRÜFWERT: a25355134ba8bd8c9a0769e880b65a0f

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	3.931.929,93	2.419.945,71
Anlagevermögen	2.060.214,63	77.649,45
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	94.212,63	77.647,45
Finanzanlagen	1.966.002,00	2,00
Umlaufvermögen	1.869.529,69	2.337.296,26
Vorräte	0,00	16.980,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.869.329,43	2.320.316,26
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	200,26	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	2.185,61	5.000,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	3.931.929,93	2.419.945,71
Eigenkapital	1.824.913,58	350.631,04
eingefordertes Stammkapital	70.000,00	70.000,00
<i>Stammkapital</i>	70.000,00	70.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	70.000,00	70.000,00
Kapitalrücklagen	7.164.042,92	5.617.984,75
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-5.409.129,34	-5.337.353,71
<i>davon Verlustvortrag</i>	-5.337.353,71	-5.139.448,84
Rückstellungen	57.031,87	64.268,79
Verbindlichkeiten	1.629.984,48	2.005.045,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	305.957,12	580.442,44
Rechnungsabgrenzungsposten	420.000,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Bauten: 10 Jahre

Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 - 10 Jahre

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Fall erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Berechnung wurde mit dem Teilwertverfahren und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer und unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung des Pensionsantrittsalters von Frauen auf 65 Jahre vorgenommen. Die Abzinsung der Rückstellung erfolgte mit einem Durchschnittssatz der vergangenen 7 Jahre (abgeleitet vom 7-jährigen Durchschnittszinssatz gemäß Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank), in Höhe von 1,97 % (Vorjahr: 1,74 %). Die durchschnittliche Bezugserhöhung von 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) wurde direkt im Zinssatz berücksichtigt (=Nettomethode). Für 2024 wurde eine Gehaltssteigerung von 5,00 % (Vorjahr: 5,00 %) berücksichtigt.

Fluktuationsabschläge wurden in Abhängigkeit des Alters basierend auf Erfahrungswerten in Höhe von 5,00 % - 80,00 % bei Angestellten (Vorjahr: 5,00 % - 80,00 %) bzw. 5,00 % - 80,00 % bei Arbeitern (Vorjahr: 5,00 % - 80,00 %) berücksichtigt.

Für Jubiläumsgelder wurden die Dienstgeberanteile an Sozialversicherungsbeiträgen sowie die Lohnnebenkosten berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach Ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen (davon ausgenommen Rückstellungen für Jubiläumsgelder) haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 0,00

Keine

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 300.000,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

keine

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

2

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Name des Mutterunternehmens: Theophil GmbH

Sitz des Mutterunternehmens: 1100 Wien

Firmenbuch: FN 313930m

Ort der Offenlegung: Handelgericht Wien

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	165.445,00	2.003.287,40	0,00	0,00	284,00	2.168.448,40	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	165.443,00	37.287,40	0,00	0,00	284,00	202.446,40	
Finanzanlagen	2,00	1.966.000,00	0,00	0,00	0,00	1.966.002,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	87.795,55	20.722,22	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	87.795,55	20.722,22	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	284,00	108.233,77
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	284,00	108.233,77
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	77.649,45	2.060.214,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	77.647,45	94.212,63
Finanzanlagen	2,00	1.966.002,00